

Astrid Lindgren-UB

Beitrag von „miele“ vom 13. Januar 2008 12:03

Momentan mache ich es so, dass ich die Arbeitsphase kurz vor dem Klingeln beende. Durch die Reflexion während der Arbeitsphase bleibt am Ende nicht mehr viel zu sagen. Von den Schülern kommt dann oft nur "Ich fand es gut, weil es spass gemacht hat". "Die Stationx war erst schwer. Dann habe ich nachgefragt, dann war es einfach." Ich versuche eigentlich regelmäßig die Kinder dazu zu bringen ihre Aussagen zu begründen, bisher aber mit wenig Erfolg.

ich habe mir überlegt, einen Schüler seine selbst geschriebene Geschichte vorlesen zu lassen. Was hältst du davon? Wird der Abschluss dann runder?

Oder soll ich selber noch ein bisschen vorlesen und dann sagen: "Wie es weitergeht erfahren wir morgen"?

LG

PS.: Danke für die schnelle Antwort